

Leibniz Universität Hannover

Gebäude 1101

Welfengarten 1

Brandschutzordnung

DIN 14096

Teil B

Anhang Gebäude 1101

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

1 Einleitung

Dieser gebäudespezifische Anhang zur Brandschutzordnung (BSO) Teil B der Leibniz Universität Hannover gilt für alle Beschäftigten und Studierenden, die sich nicht nur vorübergehend im Gebäude 1101 (Welfengarten 1) aufhalten.

Sie gilt ausschließlich in Verbindung mit dem allgemeinen Teil der Brandschutzordnung Teil B und ergänzt bzw. konkretisiert diesen.

Die Brandschutzordnung tritt mit Unterzeichnung in Kraft.

Hannover, den 19.12.2016

gez. Unterschrift

Dr. C. Strutz

Hauptberuflicher Vizepräsident

2 Brandschutzordnung

Brände verhüten


Keine offene Flamme;
Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden  Handfeuermelder betätigen
 Notruf 112

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen/ Hausalarm betätigen
Hilflose mitnehmen
Türen schließen
 Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
Aufzug nicht benutzen
 Sammelstelle aufsuchen
Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen  Feuerlöscher benutzen

Brandschutzordnung nach DIN 14096 / Erstellt: 15.11.2016, Das Präsidium
Leibniz Universität Hannover – Gebäude 1101

BSO Teil A Gebäude 1101 - Beispiel

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

3 Brandverhütung

Keine Ergänzungen zum allgemeinen Teil der Brandschutzordnung Teil B.

4 Brand- und Rauchausbreitung

Im Gebäude gibt es mehrere Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, die jeweils über die Bedienstellen (orangefarbenes oder graues Gehäuse) auszulösen sind:

Gebäudeteil	Bedienstelle(n)
Lichthof (M101)	Pförtnerie im Sockelgeschoss (Ebene 0) und Lichthof (Ebene 1) schräg gegenüber des Service-Centers
südöstlicher Treppenraum am Lichthof (A160)	1. Obergeschoss (Ebene 1) und 4. Obergeschoss (Ebene 4)
südwestlicher Treppenraum am Lichthof (A162)	1. Obergeschoss (Ebene 1) und 4. Obergeschoss (Ebene 4)
nördlicher Treppenraum im G-Trakt (G140)	Sockelgeschoss (Ebene 0) und 4. Obergeschoss (Ebene 4)
Treppenraum im H-Trakt (hinter den Hörsälen F102 und F303)	Sockelgeschoss (Ebene 0) und 3. Obergeschoss (Ebene 3)
südwestlicher Treppenraum im E-Trakt (E365)	Sockelgeschoss (Ebene 0) und 3. Obergeschoss (Ebene 3)
Südlicher Treppenraum im D-Trakt (D437)	Sockelgeschoss (Ebene 0) und 4. Obergeschoss (Ebene 4)

Die Hörsäle im E-Trakt (E001 Hugo Kulka Hörsaal, E214 Großer Physiksaal, E415 Audimax) sind jeweils mit einer maschinellen Entrauchung ausgestattet, die über die Bedienstellen (orangefarbenes Gehäuse) im Treppenraum neben den Eingangstüren zu den Hörsälen ausgelöst werden kann.

5 Flucht- und Rettungswege

Die Außentüren des Gebäudes werden zwischen 20 Uhr und 6 Uhr verschlossen, sodass als Notausgang aus dem Gebäude nur die Tür an der Pförtnerie im Sockelgeschoss dient. Sind für Veranstaltungen andere Notausgänge erforderlich, ist dies mit dem Wachdienst unter der Telefonnummer (0511 762-) 2169 abzustimmen.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

6 Melde- und Löscheinrichtungen



Im Gebäude sind unter anderem im Bereich der Flucht- und Rettungswege Handfeuermelder der Brandmeldeanlage angebracht. Diese alarmieren direkt die Feuerwehr.

In verschiedenen Gebäudeteilen sind automatische Brandmelder angebracht.

Nebstehendes Hinweisschild weist auf die Standorte von Feuerlöschern hin. Diese sind auch in den Flucht- und Rettungsplänen gekennzeichnet.



7 Verhalten im Brandfall

Keine Ergänzungen zum allgemeinen Teil der Brandschutzordnung Teil B, beachten Sie die Aushänge im Gebäude

8 Brand melden

Das Gebäude ist in vielen Bereichen mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet, sodass Feuer und Rauch in den mit automatischen Brandmeldern ausgestatteten Bereichen umgehend an die Feuerwehr gemeldet werden. Zusätzlich kann die Brandmeldeanlage durch das Betätigen der Handfeuermelder (rotes Gehäuse) ausgelöst werden.

Ein Brandereignis ist ergänzend zu den üblichen Meldewegen in der Pförtnerie im Sockelgeschoss zu melden.

9 Alarmsignale und Anweisungen beachten

Im Gebäude gibt es zwei akustische Alarmierungseinrichtungen. Der Hausalarm dient zur Räumung des Gebäudes, wenn kein Brandfall vorliegt. Der Feueralarm der Brandmeldeanlage dient zur Räumung im Brandfall und wird je nach Brandort in einzelnen Abschnitten des Gebäudes ausgelöst.

10 In Sicherheit bringen

Die Aufzüge in den Trakten E und F fahren bei einem Brandalarm das Erdgeschoss an und bleiben dort unbenutzbar stehen (außer für die Feuerwehr). Bei einem Brand im Erdgeschoss wird ein Obergeschoss angefahren.

Zwei Sammelplätze für das Gebäude befinden sich in Richtung Nienburger Str. vor dem Haupteingang und im „Eichenwäldchen“ vor dem G-Trakt. Je ein weiterer Sammelplatz befindet sich hinter dem Gebäude im Welfengarten sowie vor dem Ausgang des E-Traktes (Richtung Gebäude 1105).



In der Pförtnerie im Sockelgeschoss befindet sich eine Krankentrage für den Transport verletzter Personen.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

11 Löschversuche unternehmen

Keine Ergänzungen zum allgemeinen Teil der Brandschutzordnung Teil B.

12 Besondere Verhaltensregeln

- Die Feuerwehrezufahrten sind ständig freizuhalten.
- Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr ist als Notausgang außerhalb von Veranstaltungen ausschließlich die Tür an der Pförtnerie im Sockelgeschoss zu nutzen.
- Bei Veranstaltungen in den Versammlungsstätten (Lichthof sowie Hörsäle F102, F303 Bahlsensaal, E001 Hugo Kulka Hörsaal, E214 Großer Physiksaal und E415 Audimax) sind insbesondere das jeweilige Merkblatt der Brandschutzordnung (siehe Punkt 13) und die brandschutztechnischen Hinweise für Veranstaltungen in den Versammlungsstätten der Leibniz Universität Hannover zu beachten.
Diese sind in der jeweils gültigen Fassung auf der Webseite

<http://www.uni-hannover.de/arbeitssicherheit>

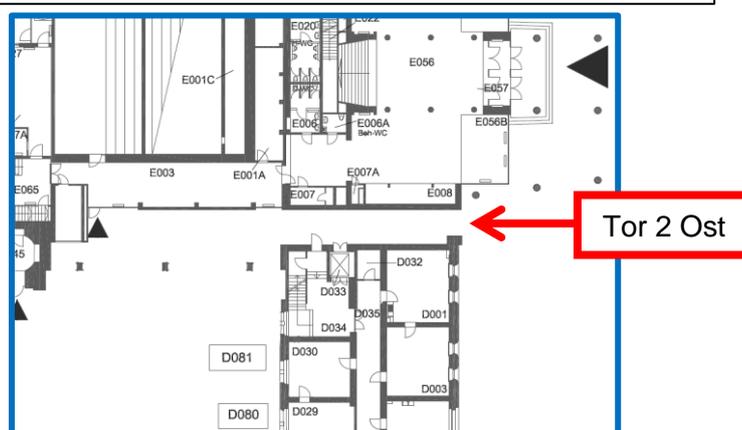
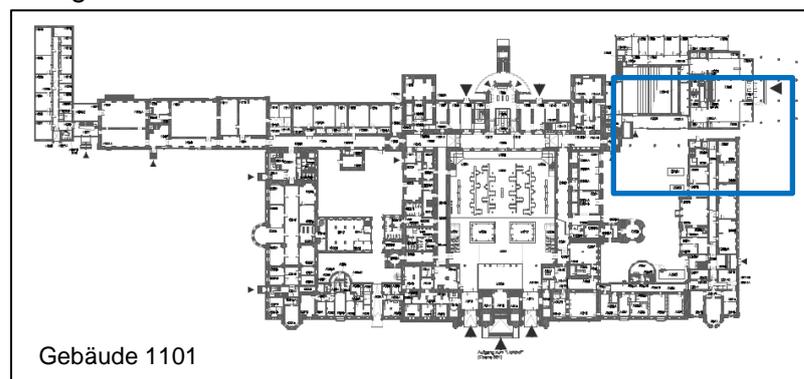
im Bereich Brandschutz zu finden.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

13 Anhang

a) Merkblatt für besondere Regelungen zum Brandschutz im Lichthof und Sockelgeschoss

- Um eine Rauchausbreitung aus dem Sockelgeschoss (unter dem Lichthof) in den Lichthof zu verhindern, sind an den Treppenaufgängen Rauchschutzvorhänge („Rauchschürzen“) verbaut, die durch die Auslösung von automatischen Brandmeldern im Sockelgeschoss automatisch bis auf 2 m über dem Boden herunterfahren. Der Wirkungsbereich dieser Einrichtungen ist ständig freizuhalten.
- In der Poststelle (Räume A113 und A114) sind an den Postfächern Brandschutzrollos installiert, die durch die Auslösung von automatischen Brandmeldern herunterfahren. Der Wirkungsbereich dieser Einrichtungen ist ständig freizuhalten.
- Die Handfeuermelder im Lichthof sowie die automatischen Brandmelder im Lichthof und auf der offenen Galerie lösen die Brandmeldeanlage aus und öffnen die Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen im Dach der Halle.
- Die Treppenträume südöstlich und südwestlich am Lichthof und der offenen Galerie sind mit Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ausgestattet. Die Bedienstelle (orange-farbenes Gehäuse) befindet sich jeweils im Erdgeschoss des Treppenraumes (Ebene 1).
- Bei Veranstaltungen im Lichthof ist das Tor 2 Ost offen zu halten.



- Handfeuerlöscher befinden sich jeweils in den vier Raumecken des Sockelgeschosses, des Lichthofes und der offenen Galerie.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

b) Merkblatt für besondere Regelungen zum Brandschutz im Hörsaal E001 - Hugo Kulka Hörsaal

- Der Druckknopfmelder am östlichen Ausgang (gelbes Gehäuse) löst den Hausalarm aus. Es erfolgt keine Alarmierung der Feuerwehr.
- Der Handfeuermelder neben den Personenaufzügen (rotes Gehäuse) löst die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr.
- Die automatischen Brandmelder im Hörsaal E001 lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Eine telefonische Alarmierung der Feuerwehr mit genaueren Angaben zum Brandereignis soll trotzdem erfolgen.
- Der Hörsaal ist mit einer maschinellen Entrauchung ausgestattet. Bedienstellen befinden sich neben den Eingangstüren zum Hörsaal E001.
- Bei (Lehr-) Veranstaltungen im Hörsaal E001 ist besonders darauf zu achten, dass die Treppenstufen nicht beispielsweise durch Taschen oder sitzende Studierende eingeengt werden.
- Im Hörsaal befindet sich neben den Tafeln ein Handfeuerlöscher (ABC-Pulver).
- Der Sammelplatz für den Hörsaal E001 und den restlichen Gebäudeteil E befindet sich östlich des Gebäudes zwischen den Gebäuden 1101 und 1105.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

c) Merkblatt für besondere Regelungen zum Brandschutz im Hörsaal E214 - Großer Physiksaal

- Die Handfeuermelder im Hörsaal (rotes Gehäuse) lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr.
- Die Handfeuermelder im Nebenraum (Vorbereitung/Experimentiersammlung, Raum E259) (rotes Gehäuse) lösen die Brandmeldeanlage des Instituts für Quantenoptik aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Es werden jedoch keine Brandfallsteuerungen für den Hörsaal und das Treppenhaus angesteuert. Falls möglich, ist im Brandfall deshalb immer auch ein Handfeuermelder im Hörsaal zu betätigen.
- Der Druckknopfmelder am östlichen Ausgang im Foyer im Erdgeschoss (gelbes Gehäuse) löst den Hausalarm aus. Es erfolgt keine Alarmierung der Feuerwehr.
- Der Hörsaal E214 ist nicht mit automatischen Brandmeldern ausgestattet. Die Feuerwehr muss daher im Brandfall immer telefonisch oder per Handfeuermelder alarmiert werden.
- Der Hörsaal ist mit einer maschinellen Entrauchung ausgestattet. Bedienstellen befinden sich neben den Eingangstüren zum Hörsaal E214.
- Bei (Lehr-) Veranstaltungen im Hörsaal E214 ist besonders darauf zu achten, dass die Treppenstufen nicht beispielsweise durch Taschen oder sitzende Studierende eingeengt werden.
- Im Hörsaal befinden sich neben der Tafel zwei Handfeuerlöscher (1 ABC-Pulver, 1 Schaum).
- Im Nebenraum E259 befindet sich neben der Tür zum Hörsaal ein weiterer Handfeuerlöscher (ABC-Pulver).
- Es ist besonders darauf zu achten, dass die Handfeuermelder und Handfeuerlöscher stets frei zugänglich sind und nicht beispielsweise durch Experimentieraufbauten blockiert werden.
- Im Nebenraum E259 befindet sich hinter der Bühne des Hörsaals ein Verbandkasten.
- Die Außentreppe am Notausgang der Bühne ist stets schnee- und eisfrei zu halten. Die Außenbeleuchtung des Notausgangs muss während einer (Lehr-) Veranstaltung eingeschaltet sein, sofern es die äußeren Lichtverhältnisse zur sicheren Benutzung des Flucht- und Rettungsweges erforderlich machen (z.B. bei Abendveranstaltungen).
- Der Sammelplatz für den Hörsaal E214 und den restlichen Gebäudeteil E befindet sich östlich des Gebäudes zwischen den Gebäuden 1101 und 1105.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

d) Merkblatt für besondere Regelungen zum Brandschutz im Hörsaal E415 - Audimax

- Der Druckknopfmelder am östlichen Ausgang im Foyer im Erdgeschoss (gelbes Gehäuse) löst den Hausalarm aus. Es erfolgt keine Alarmierung der Feuerwehr.
- Die Handfeuermelder (rotes Gehäuse) an den unteren Ausgängen des Hörsaals und im Treppenraum zum Foyer lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr.
- Der Hörsaal ist mit einer maschinellen Entrauchung ausgestattet. Bedienstellen befinden sich neben den Eingangstüren zum Hörsaal E415.
- Bei (Lehr-) Veranstaltungen im Hörsaal E415 ist besonders darauf zu achten, dass die Treppenstufen nicht beispielsweise durch Taschen oder sitzende Studierende eingeengt werden.
- Die automatischen Brandmelder im Hörsaal E415 lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Eine telefonische Alarmierung der Feuerwehr mit genaueren Angaben zum Brandereignis soll trotzdem erfolgen.
- Im Hörsaal befindet sich auf beiden Seiten neben den Tafeln jeweils ein Handfeuerlöscher (ABC-Pulver).
- Der Sammelplatz für den Hörsaal E415 und den restlichen Gebäudeteil E befindet sich östlich des Gebäudes zwischen den Gebäuden 1101 und 1105.

Stand: 15.11.16	Leibniz Universität Hannover
	Brandschutzordnung DIN 14096
	Teil B Anhang Gebäude 1101

e) Merkblatt für besondere Regelungen zum Brandschutz in den Hörsälen F102 und F303 - Bahlsensaal

- Die Handfeuermelder (rotes Gehäuse) in den Treppenträumen vor und hinter den Hörsälen lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Eine telefonische Alarmierung der Feuerwehr mit genaueren Angaben zum Brandereignis soll trotzdem erfolgen.
- Die automatischen Brandmelder in den Hörsälen F102 und F303 lösen die Brandmeldeanlage aus. Dadurch erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr. Eine telefonische Alarmierung der Feuerwehr mit genaueren Angaben zum Brandereignis soll trotzdem erfolgen.
- Der Treppenraum hinter dem Hörsaal F303 ist mit einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage ausgestattet. Die Bedienstelle befindet sich direkt neben der Tür im Treppenraum.
- Bei (Lehr-) Veranstaltungen in den Hörsälen F102 und F303 ist besonders darauf zu achten, dass die Treppenstufen nicht beispielsweise durch Taschen oder sitzende Studierende eingeengt werden.
- Im Hörsaal F102 befindet sich links neben den Tafeln ein Handfeuerlöscher (ABC-Pulver). Im Hörsaal F303 befindet sich auf beiden Seiten der Tafeln jeweils ein Handfeuerlöscher (ABC-Pulver).
- Der Sammelplatz für die Hörsäle F102 und F303 befindet sich südwestlich des Gebäudes in Richtung Nienburger Straße.